

**C. Reger** in Wien in bereitwilligster Weise die Kommission übernommen und werden stets in der Lage sein, Barpakete bei eventueller Kreditverweigerung einzulösen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst; ich werde mir jedoch erlauben, in Ausnahmefällen die werten Firmen um unverlangte Zusendung der Neuigkeiten zu ersuchen.

Prospekte, Anzeigen und Antiquar-Kataloge erbitte ich mir stets mit direkter Post.

Was meine buchhändlerische Laufbahn anbetrifft, bemerke ich, dass ich in den Jahren 1888—1892 in der Firma **W. Krommer'sche Buchhandlung** in Freudenthal und von da ab bis 15. Juni 1901, mit Ausnahme eines Jahres beim Militär, in der **Joh. Haas'schen Buchhandlung** in Wels thätig war, wo ich die Führung des Geschäftes inne hatte und mir durch Fleiß so viele Kenntnisse erwarb, dass ich im stande bin, ein Geschäft selbständig zu leiten.

Es wird mein aufrichtigstes Bestreben sein, das Wohlwollen und das Vertrauen der Herren Verleger dadurch zu erwerben und zu erhalten, dass ich mich in thatkräftiger und unermüdlicher Weise ihren Interessen widmen werde.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
und Ergebenheit

**Max Swatschek.**

**Zeugnis-Abschrift:**

Herr **M. Swatschek** aus Freudenthal leitete meine Buchhandlung durch 8 Jahre selbständig.

Gerne gebe ich ihm das Zeugnis eifrigsten Fleißes, treuester Pflichterfüllung und emsiger Förderung der geschäftlichen Interessen. Ich kann daher denselben den **P. T. Kollegen** aufs beste empfehlen.

Wels, am 16. Juni 1901.

*Joh. Haas.*

**Verkaufsanträge.**

Bin beauftragt, ein im vollen Betriebe sich befindendes, hier gelegenes, gut eingeführtes **Antiquariat**, 100 000 Bände umfassend, darunter Werke bis zu 300 Mark Katalogpreis, zu verkaufen. Pro Band werden 20  $\text{S}$ , für das Ganze 20 000 Mark verlangt.

München.

**Georg Wenger.**

In größerer Stadt Mitteldeutschlands ist eine alte, angefehene Buchhandlung mit jährlichem Umsatz von 30 000  $\text{M}$ , noch sehr ausdehnungsfähig, unter günstigen Bedingungen preiswert zu verkaufen. Beste Geschäftslage, billige Mietverhältnisse, gute, alte Kundschaft. Für kapitalkräftige Kaufleute selten günstige Gelegenheit zur Selbständigkeit.

Gef. Zuschriften von ernstlichen Reflektanten unter **Ch. B. H. 2131** an die Geschäftsstelle des **B.-V.** erbeten.

Durch den Todesfall des Herrn **Carl Wolfgang Koenitzer** in Frankfurt a/M. sind die Vorräte von:

**C. Koenitzer's**

**Gross-Antiquariat**

zu verkaufen.

Günstige Gelegenheit zur Acquisition und Weiterführung eines derartigen Geschäfts.

Näheres **C. Koenitzer's Verlag** in Leipzig, Hospitalstrasse 26.

**Das Antiquariatslager eines seit einer langen Reihe von Jahren bestehenden Geschäftes ist im ganzen oder geteilt zu verkaufen. Dasselbe umfasst: In- u. ausländische Geschichte, Biographien, Katholische Theologie, Inkunabeln, Philosophie, Klassische Philologie, Deutsche Sprache und Litteratur, Belletristik, Französische und englische Litteratur, Botanik, Mathematik, Physik, Chemie.**

Anfragen befördert die Geschäftsstelle d. **B.-V.** unter Nr. 2082.

Möglichst bis 1. August ist Buchhandlung mit Nebenbranchen in Berlin unter günstigen Verhältnissen zu verkaufen. Objekt 6000  $\text{M}$ . Sehr ausdehnungsfähig. Angeb. unter **M. K. 1899** an die Geschäftsstelle d. **B.-V.**

In schön gelegener, größerer Stadt Süddeutschlands ist eine grundsolide Buchhandlung mit sehr einträglichen Nebenbranchen zu verkaufen. Der Umsatz beträgt 30 000  $\text{M}$ . Nachweislicher Reingewinn 4500  $\text{M}$ . Reale Werte ca. 14 000  $\text{M}$ . Preis 22 000  $\text{M}$ . Das Geschäft läßt sich noch sehr erweitern, und ist die Kundschaft eine alte und kaufkräftige. Besitzer ist durch Krankheit zum Verkauf gezwungen.

Nur Anfragen von ernstlichen Reflektanten erbeten unter 2142 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Der Verlag eines alten, gut eingeführten **Volks-Kalenders**, Auflage 20 000, mit ständigem Inseraten-Anhang, ist Todesfalls wegen sofort zu verkaufen. Angebote unter Nr. 2110 an die Geschäftsstelle d. **B.-V.**

Seit über 20 Jahren bestehende Kunst- und Verlagsanstalt in süddeutscher Residenz für 60 000  $\text{M}$  zu verkaufen. Anzahlung 40 000  $\text{M}$ . Angebote von ernstlichen Käufern erbeten unter 450.

Dresden.

**Julius Bloem.**

Das Verlagsrecht und die Vorräte eines im Vorjahre erschienenen, sehr interessanten Märchenbuches — nicht nur für Kinder bestimmt —, das ausserdem an allerhöchster Stelle Anerkennung und Beifall gefunden hat, ist zu verkaufen. Ernstliche Reflektanten wollen sich unter Chiffre 2141 an die Geschäftsstelle des **B.-V.** wenden.

Altes, angesehene Sortiment mit Nebenbranchen in einer schön gelegenen Mittelstadt (Badeort) in der Nähe des Rheines ist anderer Unternehmungen wegen baldigst zu verkaufen. Umsatz (steigend) 26 500  $\text{M}$ , Reingewinn 3500  $\text{M}$ . Forderung 16 000  $\text{M}$  bei 13 000  $\text{M}$  Anzahlung. Ernstgemeinte Anfragen unter **S. C. 1768** durch die Geschäftsstelle d. **B.-V.**

In großer Residenz- und Universitätsstadt ist eine sehr bekannte Buchhandlung anderer Unternehmungen wegen entweder zu verkaufen, oder es wird tüchtiger Buchhändler mit Vermögen als Teilhaber aufgenommen. Zuschriften unter **A. G. L. # 1108** an die Geschäftsstelle d. **B.-V.**

Eine Verlagsbuchhandlung mit gangb. u. eingef. Werken ist bei  $\frac{1}{2}$  Anzahlung zum Preise von 25 000  $\text{M}$  zu verkaufen. Für fleissigen, jung. Herrn vorzügliche Acquisition. Angebote erbeten unter 555.

Dresden.

**Julius Bloem.**

**Kaufgesuche.**

Ein gangbarer Verlag, der sich auch zum Betrieb durch Reisende eignet, Jugendschriften und Belletristik nicht ausgeschlossen, wird zu kaufen gesucht. Größere Barmittel sind vorhanden, und wird strengste Diskretion zugesichert. Es werden nur direkte Angebote unter 2097 durch die Geschäftsstelle d. **B.-V.** berücksichtigt.

**Papier- und Schreibmaterialienhandlung,**

auch mit Schulbuchhandlung, Luxuswaren u. (ohne Buchbinderei oder Druckerei), rentabel und solide, zu sofort oder später gesucht. Angebote von Sortimenten, nachweisbar nicht mindestens die Hälfte des Umsatzes in obigen Artikeln erreichend und nach dieser Richtung noch ausdehnbar, sind zwecklos.

Angebote unter **R. M. 2068** an die Geschäftsstelle d. **B.-V.**

**Ich suche zu kaufen:**

Eine angefehene Verlagsbuchhandlung großen oder mittleren Umfangs; bevorzugt würde ein handelswissenschaftlicher oder medizinischer Verlag. Meinem Mandanten stehen so reichliche Mittel zur Verfügung, daß ev. auch erstklassige Objekte in Betracht kommen können.

Stuttgart, Königsstr. 38.

**Hermann Wildt.**

Eine junge, rührige Verlagsbuchhandlung übernimmt den Verlag einer Zeitschrift, event. auch den Kommissionsverlag einer solchen. Angebote unter **E. B. # 2132** an die Geschäftsstelle des **B.-V.**

Kleinere, rentable Leipziger Verlags- oder Sortimentbuchhandlung — event. auch ein nach Leipzig verlegbarer Verlag — zu kaufen gesucht. Anzahlung kann bis 25 000  $\text{M}$  geleistet werden. Strengste Diskretion zugesichert. Gef. Angebote unter **H. K. 2137** durch die Geschäftsstelle d. **B.-V.** erbeten.

**Teilhabergesuche.**

Für einen bedeutenden Zeitschriften-Verlag, verbunden mit vorzüglich eingerichteter neuer Druckerei, in Wien wird zur Ablösung des bisherigen Teilhabers ein Socius mit einem Kapital von 60—70 Tausend Mark gesucht.

Angebote unter 2100 an die Geschäftsstelle des **B.-V.**